



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Weichensteffan.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Weiblingen.

Weiblingen ist eine Fürstliche Württembergische Stadt im Remsthal / samt einem alten Schloß. Als sich An. 1634. nach der Nördlinger Schlacht diese Stadt wehren wollte / so ist sie bis etwann auf 5. Häuser ganz in die Aschen gelegt worden.

Weibstatt.

Weibstatt ist ein Bischoflich Speyerisches Städtlein in dem Graichgöw / bey Wimpfen / und eine Stunde von Sinzheim.

Weichensteffan.

Weichensteffan ist ein Benedictiner-Kloster / nahend Freysingen / auf einem ziemlich hohen Berge / da vor Zeiten des Königs Pipini Schloß solle gestanden seyn / welches Kloster ums Jahr Christi 1125. der Bischof Engelbertus / ein Graf von Maßburg / erbauet hat.

Weichselburg.

Weichselburg ist ein Städtlein und Schloß im Herzogthum Crain. Daben auch das Freyherrlich Gallische Schloß Weichselbach gelegen.

Weida.

Weida ist eine Stadt und Ampt / samt einem alten Bergschloß bey der Elster im Voigtländischen Kreise gelegen / und von dem Bach Weida / so dardurch lauffet / also genamet / ware vor dem 30. jährigen Kriege fein erbauet / und mit zweyen Kirchen und zweyen Klöstern versehen ; soll aber in besagtem Kriegs- Wesen gar verderbet worden seyn.